

Der neue Rundfunkbeitrag 2013: Jugendangebote im Blick behalten!

Beschluss der Vollversammlung des Landesjugendrings am 28. April 2012

Der Landesjugendring Baden-Württemberg e. V. begrüßt die neue Regelung des Rundfunkbeitrags ab 01.01.2013 - danach müssen Minderjährige keine Rundfunkbeiträge mehr bezahlen und Volljährige, die bei ihren Eltern wohnen, sind über den Beitrag pro Haushalt miterfasst. Dies darf aus Sicht der Vollversammlung des Landesjugendrings bei den Programmverantwortlichen des öffentlichen-rechtlichen Rundfunks jedoch nicht dazu führen, dass die Zielgruppe Jugend (12 bis 27 Jahre) noch mehr als bisher vernachlässigt wird.

Der Landesjugendring Baden-Württemberg e. V. erkennt das bisher gute kindgerechte Programm des öffentlich-rechtlichen Rundfunks an, das insbesondere im Kinderkanal KI.KA und im Radio ausgestrahlt wird. Wir beobachten jedoch mit Bedauern ein „Abwandern“ der Jugendlichen zu den Formaten privater Anbieter, weil audio-visuelle Programmangebote für Jugendliche fehlen. Die wenigen vorhandenen Angebote für Jugendliche tummeln sich versteckt zum Beispiel unter der Sparte „Kinder und Familie“ und werden von den Jugendlichen hier nicht wahrgenommen.

Die Vollversammlung fordert den Intendanten des Südwestrundfunks, die ARD-Vorsitzende, den Intendanten des ZDF und den Intendanten des Deutschlandradios hiermit auf, zusätzliche Angebote für Jugendliche zur Verfügung zu stellen. Diese Angebote sind über die verschiedenen Verbreitungswege so zu setzen, dass sie auch von der Zielgruppe wahrgenommen und aufgefunden werden können. Eine gute Möglichkeit hierzu wäre beispielsweise eine gemeinsame Onlineplattform von ARD, ZDF und Deutschlandradio für Jugendliche, auf der Angebote mit einer längeren Verweildauer bereitgestellt werden. Dies wäre nach der aktuellen Rechtslage möglich.

*Beschlossen in der Vollversammlung des Landesjugendrings Baden-Württemberg e.V. am
28. April 2012.*